

die Leute kaufen sich billiges Fleisch“, denke ich zunächst. Bei genauerem Hinsehen entdecke ich aber, daß durch den Hof die Eisenbahn fährt (gerade wie die Stadtbahn kurz vorm Savigny-Platz in Charlottenburg). Langsam, als könne er nicht mehr recht, fährt ein Zug, der nicht enden will, über den Hof. Er kommt von der Front, überfüllt mit Kriegsgefangenen. Die hängen wie Fledermäuse an allen Stangen und Griffen, Netzen und Türen der Waggon, starr, zusammengekrampft, leblos. Ich begreife: auf der Fahrt erfroren. Und das hungrige Volk reißt sich diesen und jenen herunter, zerschlägt ihn mit Beilen unter Fluchen und Streiten und schleppt sich die besten Stücke der Beute nach Hause.

